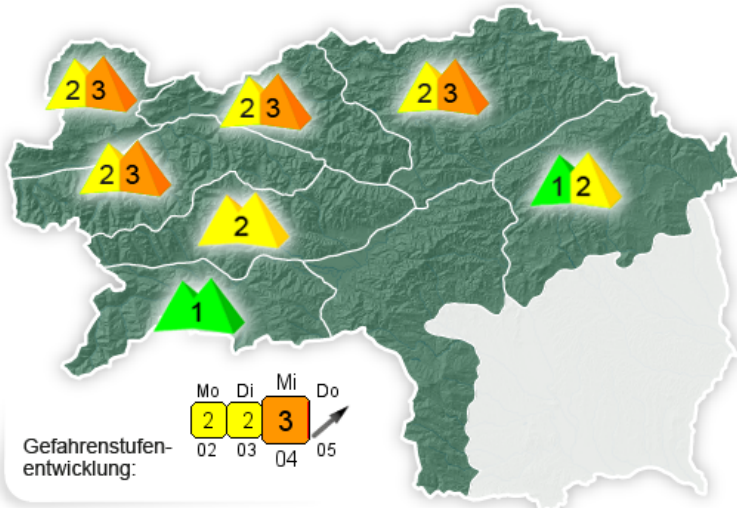




# Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Mittwoch den 04.01.2017**  
(herausgegeben: Dienstag, 03.01.2017, 16:43 Uhr)



Regionen:

**R1 Nordstau-gebiet:**  
 a) Nordalpen West  
 b) Nordalpen Mitte  
 c) Nordalpen Ost  
 d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**  
 e) Niedere Tauern Süd  
 f) Steirisches Randgebirge Ost  
 g) Steirisches Randgebirge West  
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
ist das Hauptproblem



Triebschnee

**WO?**  
liegt das Problem



am stärksten betroffen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

## Tiefwinterliche Verhältnisse in den Nordstaugebieten mit Sturm und Neuschnee: Zunahme der Gefahrenstellen durch neuen Triebschnee!

### Gefahrenbeurteilung

In den gesamten Nordalpen und den nördlichen Niederen Tauern steigt morgen die Lawinengefahr über der Waldgrenze auf erheblich (Stufe 3) an. Auch an der Tauernsüdseite ist im Tagesverlauf mit mäßiger Lawinengefahr zu rechnen. In den übrigen Regionen wird aufgrund von Schneemangel noch keine Gefahrenstufe ausgegeben. Der Umfang der Gefahrenstellen nimmt im Laufe des Tages zu: Die bisher vorwiegend schattseitig aufgetretenen Schwachschichten (kantige Formen und Oberflächenreif) werden vom Neu- und Triebschnee zugedeckt, es entstehen in weiterer Folge durch weichere Schneeeinlagen neue Schwachschichten, die in allen Hangrichtungen auftreten und bis in den Wald vom Triebschnee überdeckt werden können. Eine Schneebrettauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich, aufgrund der schlechten Sicht sind die frischen Triebschneeablagerungen aber schwer zu erkennen!

### Schneedeckenaufbau

Derzeit gehen die Gefahrenstellen im Tourenbereich von Schwachschichten aus, die sich einerseits schon im Laufe des Winters ausgebildet haben (kantige Schneekristalle unter einer geringmächtigen Altschneedecke), andererseits erst vor kurzem entstanden sind (Oberflächenreif im Zuge der nächtlichen Ausstrahlung während des letzten Hochdruckgebietes). Diese Schwachschichten wurden in der Nacht von Montag auf Dienstag alpennordseitig von einer dünnen, kalten und schlecht bindenden Neuschneeeinlage überdeckt. Morgen Mittwoch folgt ergiebigerer Neuschnee, der je nach Windeinfluss mehr oder weniger gebunden sein wird. Aus weichen Schneeeinlagen unter dem Triebschnee können neue Schwachschichten entstehen!

### Wetter

In den Morgenstunden des Mittwochs erreicht uns eine Kaltfront. Von Nordwesten her geraten die Nordalpen und Niederen Tauern in Nebel und es setzt leichter Schneefall ein, welcher bis zum Nachmittag stärker wird. Die Alpensüdseite bleibt wetterbegünstigt, hier ziehen nur ab und zu Wolken mit einzelnen Schneeschauern durch. Der Wind weht zunehmend stürmisch aus Nordwest, in den steirisch-niederösterreichischen Kalkalpen können Orkanböen bis über 120 km/h erreichen. In 1.500m liegen die Temperaturen bei -6 Grad, in 2.000m bei -9 Grad.

### Tendenz

Am Donnerstag hält das winterliche Wetter in den Nordalpen und Niederen Tauern an. Am Vormittag schneit es zum Teil noch intensiv, bis zum Nachmittag dann nur noch mit geringer Ergiebigkeit. Die Wolken bleiben aber meist dicht, der Wind weht mit unveränderter Stärke und die Temperaturen gehen weiter zurück. Südlich des Alpenhauptkammes lockert weiterhin der Nordföhn die Wolken auf, ein paar Schneeschauer können aber immer wieder übergreifen.

Der nächste Prognosebericht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

